



ANNEGRET HEINOLD

111 GRÜNDE, KANADA ZU LIEBEN

Eine Liebeserklärung
an das schönste
Land der Welt

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

Für Roger

Annegret Heinold

*111 Gründe,
Kanada
zu lieben*

Eine Liebeserklärung an
das schönste Land der Welt

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

Inhalt

<i>Vorwort: Kanada, wir kommen!</i>	9
--	----------

<i>Kapitel 1: Oh Canada!</i>	11
---	-----------

Weil Kanada nicht nur Eis und Schnee ist • Weil Kanada eines der größten Länder der Welt ist • Weil Kanada so ganz anders als die USA ist • Weil in Kanada die Integration leicht gemacht wird • Weil die Häuser hier wie im Hollywoodfilm aussehen • Weil hier um die Wette gekocht und gegrillt wird • Weil Kanada nicht nur eins der größten, sondern auch eins der glücklichsten Länder ist • Weil es noch unberührte Natur gibt • Weil Kanada gleich zwei Nationalsportarten hat • Weil in Kanada Cannabis legal ist

<i>Kapitel 2: On the Road – Unterwegs</i>	35
--	-----------

Weil die Autokennzeichen Slogans haben • Weil Fahren hier die Highways verlängern • Weil ein Flug mit einem Buschpiloten ein Erlebnis ist • Weil man in Kanada mit einem Kajak Schiff fahren kann • Weil jeder vierte Kanadier ein Boot besitzt • Weil der Alaska Highway in Kanada anfängt • Weil man in Kanada Highways adoptieren kann • Weil ein Leben ohne Trucks, Pick-ups und Vans undenkbar ist • Weil die Eisenbahngesellschaft so stilvolle Hotels gebaut hat • Weil Campingplätze hier so groß wie Baugrundstücke sind

<i>Kapitel 3: City Lights</i>	59
--	-----------

Weil Vancouver zu den Top 5 der lebenswertesten Städte der Welt gehört • Weil in Victoria im Winter die Rosen blühen • Weil auf Vancouver Island die Zeit etwas langsamer geht • Weil in Calgary das größte Rodeo der Welt stattfindet • Weil in Montreal aus Straßenkunst einer der besten Zirkusse der Welt entstand • Weil auch Toron-

to eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist • Weil man in Dawson City eine geklonte Hütte besichtigen kann • Weil die Himmel über der Prärie spektakulär sind • Weil auf Prince Edward Island schottisch getanzt wird • Weil Banff die glücklichste Stadt in Canada ist

Kapitel 4: Soups, Sandwiches, Salmon 81

Weil man in Kanada wie ein Holzfäller frühstückt • Weil es hier beim Chinesen Smörgasbord gibt • Weil man hier früh lernt, sich zu entscheiden • Weil jeder kanadische Haushalt mindestens einen Lachs in der Tiefkühltruhe hat • Weil eine Poutine richtig satt macht • Weil es hier die besten Cinnamon Buns der Welt gibt • Weil man aus Ahornsirup Schneebonbons machen kann • Weil Kanada nicht nur Bear Country, sondern auch Beer Country ist • Weil eine hausgemachte Barbeque-Sauce den Rippchen den richtigen Kick gibt • Weil heiße Schokolade ein Nationalgetränk ist

Kapitel 5: Thank You & Sorry! 103

Weil die Kanadier das höflichste Volk der Welt sind • Weil man hier gemeinsam Babymützen strickt • Weil hier jeder mit jedem redet, und das jederzeit • Weil Hilfsbereitschaft großgeschrieben wird • Weil Raffles und Basare einfach dazugehören • Weil Dinge hier ein zweites Leben bekommen • Weil jeder richtige Kanadier gleichzeitig Kaffee trinken und Auto fahren kann • Weil Männer hier im Dezember Shorts tragen • Weil Kanadier stolz auf ihr Land sind • Weil der hässlichste Weihnachtspullover einen Preis bekommt

Kapitel 6: Berge und Bären 125

Weil es hier Regionen ohne Handy-Empfang gibt • Weil es in Chibougamau schon vormittags Mittagessen gibt • Weil es in den Rocky Mountains eine heilige Insel gibt • Weil Straßenschilder erklären, wie sich Bären und Pumas verhalten • Weil das Leben hoch im Norden immer noch ein Abenteuer ist • Weil es 47 spektakuläre Nationalparks gibt • Weil auch abgelegene Orte gut versorgt wer-

den • Weil man an der Küste Newfoundlands Eisberge besichtigen kann • Weil Leuchttürme die Küsten verschönern • Weil Kanada Cottage Country ist

Kapitel 7: From Sea to Tree 147

Weil »Storm watching« ein buchbares Ereignis ist • Weil Kanadier und Outdoor zusammengehören • Weil es hier mehr Tiere als Menschen gibt • Weil es traumhafte Trails durch unberührte Natur gibt • Weil es im Regenwald wie im Märchenwald aussieht • Weil es hier mehr Seen gibt als in allen anderen Ländern der Welt zusammen • Weil Wellen aus Japan zum Surfen einladen • Weil hier die weltbesten Orte für Walbeobachtung sind • Weil es auch in Kanada ein Seeungeheuer gibt • Weil in Kanada das härteste Schlittenhunderennen der Welt stattfindet

Kapitel 8: Logging and Love Stories 167

Weil der beste Jade-Schnitzer der Welt aus Kanada kommt • Weil man hier immer noch Gold und Edelsteine in der Erde findet • Weil hier auch Frauen Bäume pflanzen • Weil man hier Kunst am Strand finden kann • Weil Wälder Wunder wirken können • Weil man in Kanada gut leben kann • Weil aus Kanada die schönsten Liebesgeschichten kommen • Weil Butchart Gardens die schönste Gartenanlage Canadas ist • Weil ein Wasserfall eine beliebte Filmkulisse ist • Weil man sich an Blaubeeren satt essen kann

Kapitel 9: The More We Get Together – the Happier We Are 189

Weil die Kanadier ein entspanntes Verhältnis zu ihrer Flagge haben • Weil versucht wird, die Fehler der Vergangenheit wieder gutzumachen • Weil es drei Versionen einer Gedenkmünze für 1778 gibt • Weil ein Walbaby eine Welle der Sympathie ausgelöst hat • Weil Selbstverantwortung großgeschrieben wird • Weil Tomaten auf dem Balkon gezogen werden • Weil hier Platz für Utopien ist • Weil eine

Abendeinladung bei Kanadiern angenehm leger ist • Weil die Sprachenvielfalt wieder zunimmt • Weil hier für öffentliche Bibliotheken gestreikt wird

Kapitel 10: Our History Creates Our Identity 211

Weil das Bild der Queen neben Totems hängt • Weil durch Biberpelze eine Nation entstand • Weil man mit der Eisenbahn von Küste zu Küste fahren kann • Weil in Kanada Zeitreisen möglich sind • Weil Cougar Annie schon früh die Kontaktanzeigen nutzte • Weil man die gute alte Postkutschenzeit besichtigen kann • Weil es einen Musikpreis für »indigenous« Musik gibt • Weil hier jeder an einem Powwow teilnehmen kann • Weil in Yuquot der Wind aus allen Richtungen weht • Weil es hier faszinierende Chinatowns gibt

Kapitel 11: Inukshuk & Improv 235

Weil eine Steinfigur der Inuit zum Olympia-Symbol wurde • Weil hier Kunsthandwerker und Künstler am Straßenrand ausgeschildert werden • Weil Alice Munro den Nobelpreis für Literatur bekommen hat • Weil Kanada Hollywood North ist • Weil die Maler der »Group of Seven« einen eigenen Stil entwickelt haben • Weil hier Humor ernst genommen wird • Weil kanadische Sänger Weltklasse haben • Weil Northwest Coast Art gefragt ist • Weil Kanada das Land mit der besten Bildung der Welt ist • Weil Granville Island ein Paradies für Kunsthandwerk, Kultur und Gourmetfood ist • Weil es viele Gründe gibt, Kanada zu lieben

Anhang 257

Danke • Quellenverzeichnis • Bildnachweis

Kanada, wir kommen!

Vorwort

Der alte Buick V8 hatte das Kennzeichen »EIS 123«, und ich sagte spontan zu dem verblüfften Autoverkäufer: »Den nehmen wir!« Es war schließlich das perfekte Autokennzeichen, um Kanada von Süden nach Norden zu durchqueren: Eis, wir kommen!

Der V8 hielt, was das Kennzeichen versprach, und brachte uns sicher und fast ohne Reparaturen 8.000 km durch Kanada, bis hoch nach Alaska und um die Kenai-Halbinsel. Und EIS gab es mehr, als uns lieb war, weil das Frühjahr in diesem Jahr drei Wochen Verspätung hatte.

Kanada war immer das Sehnsuchtsland meines Mannes. Ohne ihn wäre ich nie auf die Idee gekommen, dorthin zu fahren. Schließlich fühlte ich mich in Portugal absolut wohl. Aber eines Tages ließ ich mich erweichen und flog mit nach Nordamerika. Das war 1995. Von da an reisten wir jedes Jahr nach Kanada. Wir machten Haus-tausch nach Toronto, Montreal und Kispieux, einige Camping-ur-lau-be und durchquerten Kanada von Süden nach Norden mit unserem EIS 123 Buick.

Zum Glück ist es mit Ländern ja anders als mit Partnern. Es ist gesellschaftlich anerkannt und weniger kompliziert, zwei Lieben zu haben. In meinem Fall sind es Portugal und Kanada.

Ich wohne gerne in Portugal, und Kanada ist meine zweite Heimat geworden. Es gibt viel, was ich an Kanada liebe: den freundlichen Umgang, die Hilfsbereitschaft, die grandiose Natur, die türkisfar-benen Seen, die Bären am Straßenrand und ... hier sind meine 111 Gründe, Kanada zu lieben!

PS: Ein paar Jahre später entdeckte ich verblüfft auf einem alten Polaroid-Foto, dass das Nummernschild EIS 132 gelaute-t hatte. Macht nichts – für uns war der V8 immer EIS 123.

Annegret Heinold

Kapitel 1

Oh Canada!



1. Grund

Weil Kanada nicht nur Eis und Schnee ist

*She must be willing to become a hockey fan and
eat maple syrup und Beaver Tails in my igloo.*

(WWW.THEGUARDIAN.COM)¹

Sie muss bereit sein, ein Hockey-Fan zu werden und Ahornsirup und Beaver Tails in meinem Iglu zu essen. So lauten angeblich die Anforderungen eines kanadischen Mannes, der eine amerikanische Frau sucht. Und in diesem Satz ist gut zusammengefasst, was andere Nationen über Kanada denken. Ganz besonders die direkten und einzigen Nachbarn, nämlich die USA.

Dort halten sich hartnäckig die klassischen Vorurteile über Kanada: In Kanada ist es elf Monate im Jahr Winter, die Einwohner leben in Iglus und müssen ihr Essen jagen. Sie ernähren sich hauptsächlich von *moose* (Elch), trinken literweise Bier und kippen ihren *maple syrup* (Ahornsirup) über alles. Sie sagen »eh« am Ende jedes Satzes und entschuldigen sich andauernd mit ihrem ständigen »sorry«.

Diese Vorurteile der *Americans* sind in Kanada ein ständiger Anlass zur Freude, sozusagen ein *running gag*. So nach dem Motto: unglaublich, was die Amerikaner alles glauben! Wobei mit Amerikaner immer die US-Amerikaner gemeint sind.

In seiner Comedy-Show *Talking to Americans* macht sich der kanadische Comedian Rick Mercer darüber lustig. Er bittet Amerikaner, Petitionen zu unterzeichnen, z.B. gegen die »Wiedereinführung des Abschlachtens von Eisbären in Toronto« oder »das Aussetzen von Senioren auf Eisschollen«.² Selbst Studenten und Professoren von angesehenen Universitäten hat er dazu gebracht, derart absurde Petitionen zu unterzeichnen. Und Passanten auf der Straße bringt er dazu, Kanada zu 800 km Asphaltstraße oder dem ersten McDonald's zu gratulieren.

Natürlich ist auch immer ein Körnchen Wahrheit in diesen Stereotypen. Ja, die Winter im Norden Kanadas sind lang und kalt. Aber im Osten gibt es den *Indian Summer*, an der Westküste den gemäßigten Regenwald, und im Süden Britisch Kolumbiens werden Wein und Obst angebaut. Ja, Kanadier angeln gerne, und es gibt Kanadier, die auf die Jagd gehen. Aber das meiste Essen kommt für die meisten Kanadier aus dem Supermarkt. Ja, zum herzhaften kanadischen Frühstück gehört kross gebratener *bacon*, und auf *pancakes* schüttet man Ahornsirup (s. Grund 37), aber auch ein Kanadier frühstückt das nicht jeden Tag.

Kanada ist natürlich all das: lange Winter, deftiges Frühstück, Ahornsirup. Und jede Region ist stolz auf ihr Bier, viele Orte haben eine lokale Brauerei. Aber Kanada ist eben nicht nur das, sondern *much, much more ...*

Man bekommt oft das Gefühl, dass die Kanadier die Vorurteile über sich lieben. Sie machen sich selbst darüber lustig, dass sie ständig »sorry« sagen. Im Gespräch, im Radio, in der Presse (s. Grund 41).

»Wir sagen immer »eh« am Ende des Satzes«, sagen alle zu mir, als ich von meinem Buch erzähle. »*That's a good reason for your book, eh?*«

Na, ich weiß nicht, ob das ein Grund ist, Kanada zu lieben. Aber dass sie sich selbst über die Kanada-Klischees lustig machen können – das ist einer! Und so hat es wahrscheinlich auch der Kandidat auf Partnersuche gemeint, als er seine Anzeige an die amerikanische Lady aufgab. Kanadier haben Humor. Beim Sender CBC gibt es *improv*-Sendungen, in denen zwei Komödianten gegeneinander antreten. Wer mehr Applaus bekommt, gewinnt. In Toronto kann man *Stand-up Comedy* sogar studieren, dort gibt es am Humber College den zweijährigen Studiengang *Comedy: Writing and Performance* (s. Grund 106).³

Mein Lieblingsclip von Rick Mercer (s.o.) ist der über die Sicherheitskontrollen am Flughafen. Wer von Kanada aus in die USA fliegt, erledigt die Einreiseformalitäten für die USA nämlich schon